

FRAGESTELLUNGEN ZUM THEMA THG-QUOTE

Fahrer eines reinen Elektroautos (BEV) helfen, klimaschädliche Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Dieses Engagement erkennt der Gesetzgeber über die sogenannte Treibhausgasemissionsminderungsquote an. Die THG-Quote ist in aller Munde, soll sie doch dafür sorgen, dass die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor in den kommenden Jahren rapide sinken. Doch was ist eine THG-Quote? Und welchen Einfluss hat sie auf den Klimaschutz? Wir haben hier die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

DEFINITION UND FUNKTIONSWEISE

Wofür steht die Abkürzung THG-Quote?

TreibHausGas-MinderungsQuote

Was ist die THG-Quote?

Die THG-Quote ist ein Instrument, mit dem der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase begrenzt und die Energiewende im Verkehrssektor beschleunigt werden soll. Mineralöl-Hersteller erhalten eine Vorgabe, wieviel Treibhausgase sie produzieren dürfen. Überschreiten sie ihr Kontingent, müssen sie Strafzahlungen leisten - oder sie gleichen die Abweichung durch den Kauf von eingesparten Emissionen aus. Hier kommen Elektrofahrzeuge ins Spiel: Besitzer eines Elektroautos haben aktiv in eine treibhausgas-mindernde Technologie investiert. Dafür können sie sich belohnen lassen und die eingesparten THG-Rechte verkaufen. Seit Beginn 2022 ist dies auch für private Nutzer möglich.

Können Privatpersonen den Antrag direkt stellen und die Quote verkaufen?

Nein, das ist nicht möglich.

Der Handel erfolgt nur in großen Mengen, denn der Aufwand wäre für Ämter als auch für die Aufkäufer zu hoch. Aus diesem Grund gibt es entsprechende Broker, Plattformen oder auch Anbieter genannt, welche die einzelnen THG-Quoten aufkaufen, zertifizieren und vermarkten.

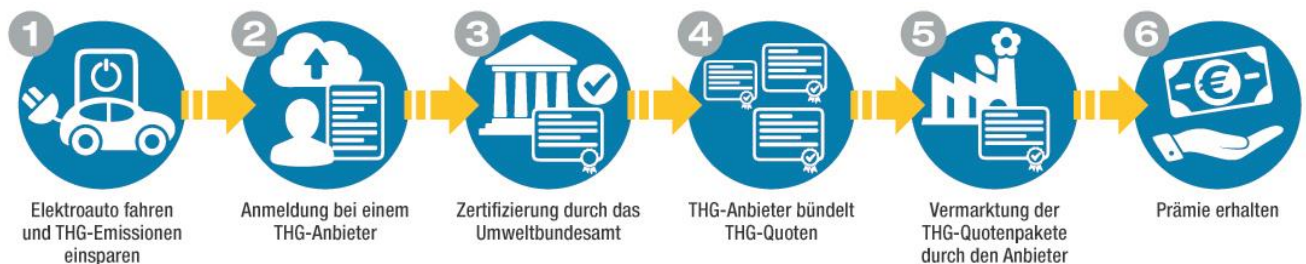
WIE IST DER ABLAUF?

Warum muss ein Vertrag geschlossen werden?

Mit dem Vertrag wird unser Partner thinkmobility.green beauftragt, die THG-Quote für das jeweilige Fahrzeug beim Umweltbundesamt zu zertifizieren, die Quoten zu bündeln und zu vermarkten.

Wie funktioniert der Quotenhandel?

Man kann den THG-Quotenhandel in sechs Schritten erklären:



Die Fördervoraussetzungen im Überblick

- ▶ Der Antragsteller muss Besitzer eines rein elektrischen PKWs sein (keine Hybridfahrzeuge).
- ▶ Der Antragsteller ist Halter - egal ob Eigentum oder Leasing.
- ▶ Der Förderantrag kann von Gewerbe- und Privatkunden gestellt werden.
- ▶ Die Förderung kann nur einmal pro Fahrzeug und Kalenderjahr erfolgen.

Warum wird der Vertrag exklusiv geschlossen?

Der Vertrag wird exklusiv geschlossen, da eine Förderung nur einmalig pro Jahr zulässig ist und kein Dritter mit der Veräußerung der gleichen THG-Quote beauftragt werden darf. Eine erneute Beantragung würde nur Kosten und Aufwand verursachen und eine zweite Bewilligung ist durch Prüfroutinen des Ministeriums ausgeschlossen.

Was ist bei einem Fahrzeugwechsel zu beachten?

Wird ein Fahrzeug innerhalb des Jahres erworben, so kann eine THG-Prämie beantragt werden - es sei denn, es ist bereits in dem Jahr ein Antrag für dieses Fahrzeug gestellt worden. Dann kann keine Förderung erfolgen, denn die Förderung ist an das Fahrzeug und nicht an den Besitzer gebunden. Bei jeder Änderung sollte der Besitzer unbedingt die thinkmobility.green hierüber informieren. Dies ist die Basis, für den nächsten, erfolgreichen Förderantrag.

Wie lange dauert die Prüfung?

Der gesamte Durchlauf von Beauftragung bis zur Auszahlung der Prämie dauert in der Regel ca. 10 -12 Wochen.

GESETZLICHE REGELUNGEN, LAUFZEIT UND FRISTEN

Wo finde ich die gesetzlichen Grundlagen zur THG-Quote?

Die Renewable Energy Directive II (RED II) (2018/2001/EU) der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die Emissionen im Verkehr stärker zu senken. In Deutschland geschieht dies über die Treibhausgasminderungsquote. Die relevanten Gesetze und Verordnungen sind im Kontext der Elektromobilität das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und die 38. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV Nr. 38). Die relevante Neufassung wurde im Sommer 2021 verabschiedet.

Wie oft wird die THG-Quoten-Prämie ausgezahlt?

Die THG-Prämie für ein Elektrofahrzeug wird einmal pro Jahr ausgezahlt bzw. zugewiesen.

Kann im Folgejahr eine erneute Beantragung erfolgen?

Ja. Kunden der thinkmobility.green laufen jedoch keine Gefahr, die Beantragung zu versäumen. Eine erneute Beantragung oder Rückfrage erfolgt automatisch. Solange das Förderprogramm läuft (mind. bis 2030) und ein förderfähiges Fahrzeug im Besitz ist, kann die THG-Quote beantragt werden.

Wie lange wird das Förderprogramm laufen?

Das THG-Programm hat eine gesetzliche Zusage bis 2030 und förderberechtigte Fahrzeuge können einmal pro Jahr die THG-Prämie beantragen.

Wird die Zahlung dauerhaft so hoch ausfallen?

Die Höhe der Förderung ist nicht fixiert und abhängig von den Marktpreisen der THG-Rechte. Daher kann der Förderbetrag sich im Zeitablauf verändern. Wenn die Mineralölfirmer ihre Quoten erfüllen, wird an den Märkten kein Geld mehr für Treibhausgasminderungsrechte zu Erlösen sein. Bis dahin wird aber vermutlich noch viel Zeit vergehen. Bis es soweit ist, sind die Strafzahlungen der Mineralölkonzerne die Belohnung für den Umstieg auf die Elektromobilität.

Bis wann muss man die THG-Prämie beantragen?

Man kann die THG-Prämie das ganze Jahr über beantragen. Die Frist endet jeweils am 28. Februar des Folgejahres. Verpasst man die Frist, kann man die THG-Quote nicht mehr verkaufen.

Was passiert, wenn ich die THG-Quote nicht beantrage?

Erst einmal gar nichts. Schade wäre es dennoch, denn die Besitzer verschenken in dem Fall bares Geld. In diesem Fall verkauft der Staat die THG-Quote, wobei man aber nicht mehr am Erlös beteiligt ist. Der Gewinn fließt vollständig in den Staatshaushalt.

Kann eine THG-Quote auch noch für 2021 beantragt werden?

Nein, die Regelung gilt ab dem 01.01.2022 und eine rückwirkende Beantragung für 2021 ist ausgeschlossen.

DETAILS ZUR FÖRDERUNG

Ist die Höhe der Förderung abhängig vom Modell und der Lauf- oder Ladeleistung?

Nein, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) veröffentlicht jährlich einen festen Faktor auf Basis von Schätzwerten. Dieser gilt für alle PKW. Daher ist es egal, wie lange man das Auto besitzt, wie viel man damit fährt und wieviel es verbraucht - für alle gilt ein einheitlicher Satz.

Hat die THG-Quote Einfluss auf die BAFA-Förderfähigkeit oder Kfz-Steuerbefreiung von E-Autos?

Nein. Diese Förderinstrumente funktionieren völlig unabhängig voneinander und beruhen auf unterschiedlichen Gesetzesgrundlagen.

Braucht der Kunde eine Wallbox oder eine Ladestation?

Nein, die Zulassungsbescheinigung reicht als Nachweis aus. Es ist egal, wie das Auto tatsächlich geladen wird.

Müssen THG-Prämien versteuert werden?

Unserer Recherche zufolge werden Einnahmen aus der THG-Quote steuerlich als Einnahme aus Vermietung und Verpachtung betrachtet und fallen damit unter sonstige Einkünfte gemäß § 22 Nr. 3 EStG. Unter sonstige Einkünfte aus § 22 Nr. 3 EStG fallen neben der Prämie, Einnahmen aus einmaligen oder gelegentlichen Tätigkeiten, Einkünfte aus der Vermietung beweglicher Gegenstände sowie Einkünfte aus gelegentlicher Vermittlung. Die Summe aller Einnahmen, die unter sonstige Einkünfte fallen unterliegen einer Freigrenze von 256,00 € pro Kalenderjahr.

Wir empfehlen, die THG-Prämie unter sonstige Einkünfte in der Lohnsteuererklärung anzugeben um Problemen mit dem Finanzamt zu vermeiden.

Diese Angabe ersetzt keine steuerliche Beratung. Es ist empfehlenswert, sich an einen Steuerberater zu wenden.

SPEZIELLE FRAGEN VON GEWERBETREIBENDEN

Wer ist quotenberechtigt?

Der Fahrzeughalter, also derjenige der in der Zulassungsbescheinigung Teil I als Halter eingetragen ist. Bei Dienstwagen ist das in den meisten Fällen die Firma.

Was ist mit Leasing-Fahrzeugen?

Auch hier kann die THG-Quote geltend gemacht werden.

Berechtigt ist der Halter (wie in der ZLB1 Teil I eingetragen).

Wie ist das Vorgehen bei Firmenwagen?

Ganz einfach, wenn der Kunde auch Halter ist. Wenn die Firma Halter des Fahrzeugs ist, sollte der Kunde mit der Firma klären, wer die THG-Quote einreichen darf und eine entsprechende Erklärung / Vollmacht mitsenden.

Hat die THG-Quote etwas mit den Co2-Flottengrenzenwerten zu tun?

Nein. Die Regelungen für die Reduktion von Emissionswerten setzen an verschiedenen Stellen an.

Flottengrenzwerte betreffen unmittelbar die Fahrzeughersteller, während die THG-Quote die Anbieter von Kraftstoffen betrifft.